

## „Den eigenen Weg gehen...!“

Ist wirklich schon wieder ein Jahr vergangen, seit dem letzten Palmsonntag? Ja, sehr bald ist es schon wieder so weit: die Konfirmation am 25. März 2018! Auch dieses Jahr geht damit ein Weg zu Ende, auf dem ich wunderbare junge Menschen seit der 3. Primarklasse begleiten durfte, die mir ans Herz gewachsen sind: Joël Roth, Lea Ritter, Lara Scheidegger und Lukas Gysin.

Im vergangenen Konf-Unterricht haben wir grundlegende Fragen zu unseren jüdisch-christlichen Wurzeln, zur Geschichte und zum Profil unserer evangelisch-reformierten Kirche und zu den inhaltlichen Grundlagen unseres reformatorischen Glaubens erörtert. Neben dem regulären Unterricht gab es wieder Projekte, wo wir uns mit ganz konkreten Fragen, wie Liebe, Freundschaft, Vor-Urteile und mit aktuellen Herausforderungen – die gerade auch Jugendliche in belastender Weise betreffen können -, wie Cybermobbing beschäftigt. Auch die verschiedenen Gemeindeanlässe, wie Erntedank, Seniorenadvent und Suppentag sind immer eine gute Gelegenheit für die Jugendlichen, ins Gemeindeleben hineinzuwachsen.

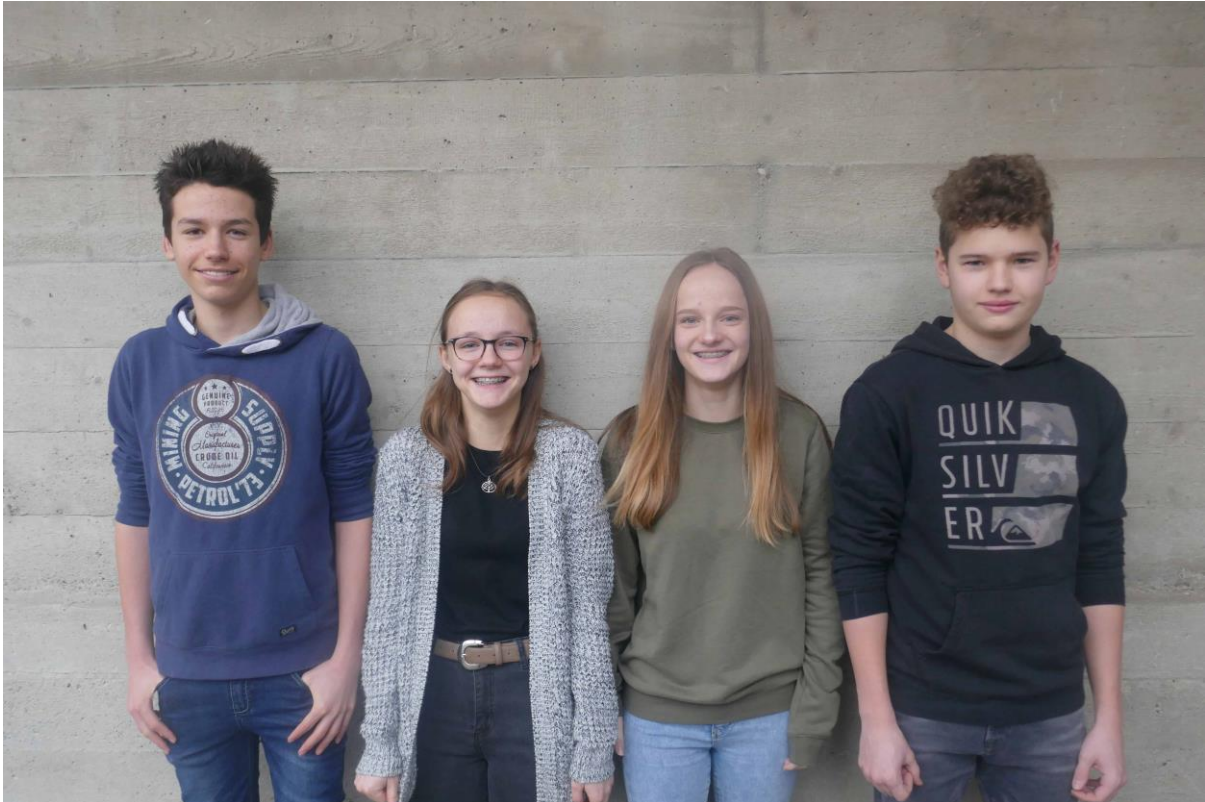
Eindrücklich in Erinnerung bleiben wird mir das Konf-Lager im August 2017, das unter dem Motto stand: „den eigenen Weg gehen!“

In dieser wohl lebenslangen Suchbewegung nach dem eigenen Weg gibt es für uns alle immer wieder auch ungewisse, ja dunkle Wegabschnitte... Orientierung und Mut, sie zu gehen, kann uns das Licht des Gottvertrauens geben. Um dies für die Jugendlichen auch emotional und mit allen Sinnen erfahrbar zu machen, haben wir im dichten nächtlichen Wald einen sehr schmalen (aber sicheren!) Weg gesucht und in grossen Abständen Windlichter angezündet, die den Weg wiesen. Diesen Weg durch die Nacht sind die Jugendlichen einzeln gegangen. Sich den eigenen Ängsten stellen, aber auch die Selbstsicherheit spüren und das Gottvertrauen, das Licht (wenn auch klein und in weiter Ferne) vor Augen und die Zuversicht fühlen, dass wir geleitet, begleitet und behütet sind. *„Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg!“ (Ps 119,105).*

Dies unseren Kindern und Jugendlichen mitzugeben – sei es in den Unterrichtsstunden, in den Jugendgottesdiensten und Konf-Lagern -, ist mein grösstes Anliegen, damit sie voller Gott- und Selbstvertrauen „den eigenen Weg gehen“ können!

Lieber Joël, liebe Lea, liebe Lara, lieber Lukas: herzliche Glück- und Segenswünsche zur Konfirmation!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.



**v.l.n.r.: Joël Roth, Lea Ritter, Lara Scheidegger, Lukas Gysin**